

ISA Igelfreunde Sachsen- Anhalt e.V.  
J. Dorschner  
Erich-Mühsam-Str. 7  
06886 Lutherstadt Wittenberg

## Herbstzeit - gefährliche Zeit für kleine Igel !

Weiter unten zeigen wir Schritt für Schritt

Plötzlich und unerwartet finden Sie - wo auch immer - kleine Igelbabys, die ziellos umherirren.. Zunächst ist die Frage : gingen die Kleinen der Mutter verloren, wurden sie von Hunden aufgestöbert, wurde bei Bau- oder Gartenarbeiten das Nest zerstört oder gar die Mutter überfahren. Auf jeden Fall ist schnelle Hilfe nötig. Sie sollten bedacht vorgehen, um den Kleinen artgerecht zu helfen. In diesem Fall verstoßen Sie nicht gegen das Bundesnaturschutzgesetz und Sie greifen auch nicht in die natürliche Auslese ein!

**Arbeiten Sie bitte die nachfolgenden Punkte in der vorgegebenen Reihenfolge ab:**

- 1. Stellen Sie fest, ob die Mutter nicht doch noch in der Nähe ist. Wenn ja, bringen Sie die Kleinen zu ihr zurück und suchen Sie die Umgebung nach weiteren Ausreißern ab.
- 2. Ist keine Mutter zu finden, nehmen Sie die Kleinen bitte auf. Sie brauchen dazu einen größeren Karton für die notwendige Bewegung und einen kleinen Karton mit einem Schlupfloch. Der große Karton wird mit Zeitung ausgelegt und der kleine mit viel geknüllter Zeitung ( nicht gerissen ) gefüllt und die Igelchen hinein gelegt. Sind die Babys unter 100g, sollte statt des kleinen Schlafhäuschens eine Wärmflasche mit wenig handwarmem Wasser, umwickelt mit alten Frotteetüchern, in den großen Karton gelegt werden, auf die man dann die Kleinen legt und zudeckt.
- 3. Während der Aufnahme die Tierchen auf eventuelle Verletzungen, Flöhe, Zecken und Fliegeneier oder- maden absuchen. Eier und Maden sofort entfernen, blutende Wunden evtl. vom Tierarzt behandeln lassen.
- 4. Wasser und Futter anbieten. Möglichst Dosenfutter für Katzenkinder bzw. Hundewelpen (enthält mehr Vitamine, Spurenelemente usw. ).Sind die Kleinen noch unter 100g, bitte laktosearme Katzenmilch besorgen und eventuell mit Spritze ( natürlich ohne Nadel )füttern, wenn die Tierchen noch nicht selbst fressen. Möglichst kleine Mengen alle 3 Stunden verabreichen / Futtermenge etwa 1/3 des Körpergewichts über 24 Std. verteilt.
- 5. Die Tierchen möglichst täglich wiegen. Sie können bei guter Futteraufnahme 5 - 10g proTag zunehmen.

---

Damit Sie es genau sehen, folgen jetzt Bilder, die der Fotograf Uwe Klemens ([www.flaemingfoto.de](http://www.flaemingfoto.de)) in der Wittenberger Igelpension aufgenommen hat. Frau Ingrid Dorschner zeigt, wie es geht:



### 1. Unterbringung:

Sie sehen eine stabile Auslaufkiste mit einem Schlafabteil.

Vorbereiten eines Schlafhäuschens und eines Auslaufkartons. In das Schlafhäuschen wird eine mit wenig handwarmem Wasser vorbereitete Wärmflasche gegeben und mit Isoliermaterial ( geknüllte Zeitung oder geschreddertes Papier ) ausgefüllt. Das Schlafhäuschen kann im Auslaufkarton sein, oder bei Platzmangel außen befestigt- werden.



### 2. Wärmezufuhr:

Kleine oder kranke Tiere brauchen Wärme. Hier kommt die gute alte Wärmflasche wieder zu ihrem Recht. Verzichten Sie auf Heizkissen oder Rotlichtlampe. Steht keine Wärmflasche zur Verfügung, erfüllen Wasserflaschen den gleichen Zweck. Diese Wärmequellen mit einem Tuch umwickeln und die Kleinen zudecken.



Wärmezufuhr mit Wasserflaschen



### 3. Entfernen von Außenparasiten:

Zecken entfernt man am besten mit einer Zeckenzange oder einer geeigneten Pinzette. Bei Flohbefall benutzt man ein Spray, achtet jedoch darauf, daß der Kopf nicht getroffen wird.



### Entfernen von Flöhen



### 4. Versorgung von Wunden:

Wunden reinigen, z.B. mit Wasserstoffperoxid, gründliches Ablesen von Fliegeniern und -maden, Jedes übersehene Ei ist am nächsten Tag eine Made. Abschluß mit einer guten Heilsalbe.



### 5. Infusion/Tropf

( vom Tierarzt vornehmen lassen) Zur Stärkung der Abwehrkräfte mit Ringerlösung. Hochheben der Haut mit der Hand oder einer Pinzette. Einstich unter die Haut immer in der hinteren oberen Körperhälfte.

### 6. Futter:

Die tägliche Futtermenge sollte 1/3 des Körpergewichts ausmachen.

Geeignet ist Katzenfutter aus Dosen.

Für Jungigel empfiehlt sich Futter für Katzenkinder ( Vitamine, Spurenelemente etc.) Weiterhin Trockenfutter ( Gemisch aus Haferflocken, nicht ausgepöhlte Sonnenblumenkerne, zerkleinerte Walnusskerne, Rosinen ).

Dazu nur Wasser - keine Milch.

Falls für Igelbabys Milch benötigt wird, muß diese unbedingt laktosefreie Katzenmilch sein.

( erhältlich in zoologischen Handlungen oder Kaufhallen)





### 7. Zwangsfütterung:

Wenn Igel nicht fressen wollen oder können, muß zwangsgefüttert werden. Dazu Katzenfutter durch ein Sieb streichen und mit laktosefreier Katzenmilch oder Fencheltee geschmeidig, aber nicht suppig dünn machen, in eine Plastespritze (natürlich ohne Nadel ) füllen und den Igel langsam füttern. Dazu legt man sich den Igel auf den Schoß.



### 8. Wiegen

Es ist wichtig, dass die Igel regelmäßig gewogen werden. Das dient der Festlegung der Futtermenge.

Außerdem kann eine Gewichtsabnahme ein Hinweis auf Krankheiten oder einen Massenbefall mit Innenparasiten sein.

Wir möchten für Sie persönlich zur Verfügung stehen.

- Tel./Fax/ Anrufbeantworter: 03491/612776

-Tel./ Anrufbeantworter: 033747/60649

- Handy: 0170 2937264

Nennen Sie deutlich Telefon-Nr. und Namen, wir rufen garantiert zurück.

Informieren Sie sich auch im Internet unter **www. igelratgeber de**. Dort finden Sie verschieden Infoblätter, die Sie herunterladen können.